

# „Auf diesem Haus liegt der Segen“

**Metzingen** Das Haus Matizzo widmet sich seit 20 Jahren Menschen mit körperlichen und seelischen Problemen. Am 25. September wird das Jubiläum mit einem Gottesdienst in der Bonifatiuskirche gefeiert. *Von Bernd Ruof*

Das Haus Matizzo in der Christophstraße 20 fällt schon wegen seiner rostbraunen Farbe auf. Benannt ist es nach dem alemannischen Stadtgründer Metzingers. So richtig bekannt geworden ist es erst in den letzten 20 Jahren als Heimat des Diakonischen Fördervereins und als Träger und Partner zahlreicher sozialer Gruppen. Gefeierte wird das Jubiläum am 25. September in der Bonifatiuskirche.

Die Ursprünge gehen 145 Jahre zurück. Damals gründete sich in Metzingen die ambulante Krankenpflege, „eine württembergische Spezialität“, wie die Geschäftsführerin des Hauses, Manuela Seynstahl, erzählt, denn eine Krankenversicherung gab es noch nicht und so konnte wenigstens eine Gemeindefürsorge bezahlt werden, die Hausbesuche machte. Daraus wurde 1976 die Metzinger Diakonie-Sozialstation. Hauptaufgabe des Vereins ist bis heute, sich um Menschen mit körperlichen und seelischen Problemen zu kümmern.

Zunächst hatte der Krankenpflegeverein nur ein Zimmer in der Schützenstraße, doch die Aufgaben wuchsen. Mit Pfarrer Timo Hertneck, der von 1995 bis 2002 als geschäftsführender Pfarrer den Vorsitz des Krankenpflegevereins innehatte, kam Bewegung in die Sache. Vollends, als um die Jahrtausendwende Otto Stahl, Besitzer des Hauses Nummer 20 nach einem Nachmieter für das Haus suchte, der aber soziale Aufgaben wahrnehmen sollte.

„Da größere Renovierungen im Haus notwendig gewesen wären, stand ein Mietvertrag nicht zur Debatte“, erinnert sich Manuela Seynstahl. Doch als der Hausbesitzer den Kaufpreis halbierte, wagte der Verein den Schritt. Anfang 2002 begannen die Umbauarbeiten und am 21. September zog der Krankenpflegeverein, mittlerweile Träger der ambulanten Hospizgruppe Metzingen/Ermstal, ein.



Geschäftsführerin Manuela Seynstahl und der Erste Vorsitzende Albrecht Salzer.

Foto: Bernd Ruof

Hilfreich war, dass zu diesem Zeitpunkt die Pflegevereine in Neuhausen, Glems (später kam noch Riederich dazu) sich auflösten und die Mitglieder fast geschlossen nach Metzingen wechselten. „Und dies, obwohl der Lokalpatriotismus zwischen den Orten über Jahrhunderte hochgehalten wurde. Vielleicht hat ja geholfen, dass ich aus Neuhausen stamme und meine Oma aus Glems ist“, sagt die Geschäftsführerin lachend.

Zuschüsse der Lechler-Stiftung, viele Spenden und reichlich Engagement haben geholfen, das Haus Matizzo in nur acht Jahren abzubezahlen. Zur langfristigen Absicherung neben Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Zuschüssen wurde nach den Worten der Geschäftsführerin 2007 die Matizzo-Stiftung gegründet. Mit 5000 Euro

Stiftungskapital ging es los, heute sind es 70 000 Euro: „Das ist immer noch keine riesige Summe, aber ein Anfang, zumal wir ja nur aus Erträgen wirtschaften dürfen“, so Seynstahl.

Matizzo beinhaltet heute eine Fülle an Angeboten des Vereins selbst oder von Mietern und Partnern: Neben dem Seelsorge- und Beratungsdienst (SBM), dem Besuchsdienst „Freude am Besuchen“, dem wöchentlichen Café Matizzo, dem monatlichen Gesprächskreis „Pflegerische Angehörige“, der monatlichen Trauergruppe, Angeboten der Kunsttherapie und seit zehn Jahren als Geschäftsstelle der Psychosozialen Notfallversorgung im Landkreis Reutlingen fördert der Verein nach wie vor die Diakoniestation in Metzingen. Seit 2006 gibt es dienstags und mittwochs die Be-

treuungsgruppe Demenzkranker und 2019 wurde der Fahrdienst „Metzingen chauffiert“ gegründet, der zu einem Vorzeigeprojekt der Stadt geworden.

„Der Grund liegt in der Scheu, zum Beispiel wenn es um die Betreuung Demenzkranker geht.“

**Manuela Seynstahl**  
Geschäftsführerin

Darüber hinaus verwalte man den Hilfsfonds für Menschen in materieller Not zusammen mit der Diakonie. Zu den Mietern und Partnern gehören unter anderem die Ambulante Hospizgruppe Metzingen/Ermstal, der Arbeits-

kreis Leben, die Gemeindepsychiatrische Hilfen Reutlingen, der Diakonische Betreuungsverein im Landkreis Reutlingen, die Behindertenhilfe und die Familienbildungsarbeit der evangelischen Gesamtkirchengemeinde Metzingen.

Regelmäßig stehe das Haus zudem dem Landratsamt Reutlingen für die Fortbildung von Erzieherinnen zur Verfügung. Gestemmt wird die Arbeit mit einer einzigen Vollzeitstelle und einigen wenigen 450 Euro-Kräften ausschließlich von rund 70 ehrenamtlichen Männern und Frauen. Da seien die ehrenamtlichen Helfer der Partner gar nicht mitgerechnet.

Zwei Sorgen treiben die Geschäftsführerin, die im Jahr 2028 die Altersgrenze erreicht, um: Zum einen die Gewinnung neuer Fördermitglieder. Rund 1300 sind es derzeit, aber, wie der Vorsitzende des Vereins, Albrecht Salzer, erklärt, die Zahl sinkt seit Jahren kontinuierlich.

Zum anderen sind geeignete Ehrenamtliche schwer zu finden. „Der Grund liegt oftmals in der Scheu, vor der anspruchsvollen Aufgabe, wenn es zum Beispiel um die Betreuung Demenzkranker geht“, weiß die Geschäftsführerin. „Die neuen erhalten jegliche Unterstützung durch andere Ehrenamtliche und werden in einem Kurs geschult. Oftmals ist der Einstieg über den Fahrdienst hilfreich.“

Trotz allen zusätzlichen Widrigkeiten wie die steigenden Energiepreise blicken die Verantwortlichen freudig auf das Jubiläum, das am Sonntag, 25. September, um 17 Uhr mit einem Gottesdienst in der Bonifatiuskirche gefeiert wird. Danach gibt es im Gemeindefestsaal einen Ständerling.

„Wir sorgen uns um Leib und Seele“ bleibt auch in Zukunft das Leitmotiv des Hauses Matizzo, über das der ehemalige, inzwischen verstorbene Eigentümer Otto Stahl gesagt hat: „Auf diesem Haus liegt der Segen.“

## Gebrauchte Kinderwaren kaufen

**Markt** Am 8. Oktober ist Kindersachenmarkt. Der Erlös geht an „Clowns im Dienst“, die in Krankenhäusern aktiv sind.

**Neuhausen.** Im Gemeindezentrum wird am Samstag, 8. Oktober, von 10 bis 12 Uhr, ein Kindersachenmarkt veranstaltet. Die privaten Händler verkaufen gebrauchte Kinderkleidung, Spielzeug, diverses Babyzubehör und mehr.

Für Kinderwagen, Fahrzeuge und andere große Gegenstände steht eine gesonderte Fläche zur Verfügung. Parallel findet im Untergeschoss des Gemeindezentrums wieder ein Kinderflohmarkt statt. Dort können Kinder ihre ausgesiedelten Spielsachen selbständig verkaufen.

Tische können am Freitag, 23. September, von 18 bis 20 Uhr über das Telefon gemietet werden. Hierfür kann Annette Müller unter (0 71 23) 96 98 48 oder Mareen Zimmer (0 71 23) 9 49 85 67 kontaktiert werden. Die Tischmiete beträgt zehn Euro, ein Platz für den Kinderflohmarkt einen Euro. Mit dem Erlös wird die Arbeit von „Clowns im Dienst“ unterstützt. Der Verein engagiert sich mit Clown-Einlagen für Kinder im Krankenhaus und auch für alte Menschen im Heim.

Für das leibliche Wohl ist in bewährter Weise gesorgt. swp



Clowns im Dienst, hier zur Aufmunterung in der Reutlinger Bruderhausdiakonie. Foto: Archiv

## Italienisch mit allen Sinnen

**Metzingen.** Auf kreative Weise, an zwei Terminen, lehrt Kursleiterin Zaid Ghebreyohannis ein wenig Italienisch. Am Donnerstag, 15. September, unterrichtet sie von 10 bis 16 Uhr das erste Mal. Die Anmeldung zu „Italienisch Kreativkurs – Italienisch anders lernen mit allen Sinnen“, erfolgt auf der Webseite der VHS ([www.vhs-metzingen.de](http://www.vhs-metzingen.de)) oder per Telefon unter (0 71 23) 92 93 0. swp

## Bingo spielen

**Metzingen.** Im Treffpunkt Klosterhof-Aktiv beginnt am Donnerstag, 15. September, das weitere Programm dieses Jahres mit einem Bingo-Nachmittag (Im Klosterhof 13). Los geht es um 14 Uhr, um 17 Uhr löst sich die Runde wieder auf. swp

## Familientag mit schmucken Kisten

**Verein** Der Familientag am 11. September rückt näher. Neu angekündigt hat sich eine Gruppe Porsche-Fahrer.

**Metzingen.** Wie bereits veröffentlicht, bereitet der Luftsportverein Rossfeld für den 11. September ein großes Familienfest vor.

Das Fest rückt nun näher, und nach zwei Jahren coronabedingter Pause werden auf dem Fluggelände oberhalb von Metzingen so einige Attraktionen warten: Aufgebaut sein werden eine Hüpfburg, ein Bungee-Trampolin, Pedal-Go-Karts, zudem können sich vor allem junge Besucher auf eine Ausstellung mit Modellflugzeugen und auf einen Luftballonwettbewerb freuen.

Für die Großen wird es ebenfalls interaktiv: Der Luftsportverein wird nicht nur seine Flugzeuge ausstellen, sondern auch einen Segelflug-Simulator organisieren. Außerdem kann man Zeuge einer

echten Flugzeugtaufe werden, die der Glemser Ortsvorsteher Andreas Seiz durchführen wird.

### Lauter 911er

Auch in diesem Jahr ist die Oldtimer-Ausstellung ein besonderes Highlight: Es werden zahlreiche interessante Fahrzeuge aus vergangenen Tagen erwartet, vom schnittigen Zweirad über bärenstarke Traktoren bis zum schicken Pkw. Fans von Porsche dürfen auf eine Reihe von 911ern gespannt sein, die bei ihrer Ausfahrt auf dem Rossfeld Station machen wollen.

Neben dem Blick in die Vergangenheit spielen auch die mobile Gegenwart und Zukunft eine Rolle. Bei der Elektromobil-Ausstellung „EmobilA“ wird die elek-



Zu den zahlreichen Angeboten gehört in diesem Jahr auch wieder ein Regio-Markt. Foto: Archiv

## Albverein wandert zum Burrenhof

**Metzingen.** Am Mittwoch, 14. September, wandern die Senioren des Metzinger Albvereins auf dem Wanderweg „Hochgesiedelt“. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr Parkplatz an der Öschhülle zur Bildung von Fahrgemeinschaften. Von dort erfolgt die Fahrt zum Wanderparkplatz „Hochholz“ am Astropfad. Ein Wanderziel ist der Aussichtspunkt „Brille“ mit prächtigem Blick ins Neuffener Tal und zur Festung Hohenneufen. Ein Abstecher zum ehemaligen Steinbruch zeigt eindrucksvoll den Durchbruch eines Vulkanschlotes durch das Kalkgestein. Der Pfad führt am Albtrauf



Ein Stopp wird an der Hübener Brille eingelegt. Foto: Reicherter

entlang und zeigt Reste des Heidentempels, einst Befestigungsanlage des keltischen Oppidums. An den Höhlenlöchern sieht man die Abrisspalten des weichenden Albtraufs. Der steckengebliebene Vulkanembryo Molach zeigt ein

kleines Naturdenkmal mit einzigartiger Flora. In Hör- und Sichtweite eines großen Steinbruches gelangt man entlang des Waldrandes in die Nachbarschaft des Burrenhofs und erreicht kurz darauf wieder den Parkplatz „Hochholz“. Die Strecke von sechs Kilometern wird in etwa drei Stunden in Anspruch nehmen. Eine Einkehr ist gegen 17.10 Uhr geplant. Die Wanderführer sind Wilhelm Mändle, erreichbar unter (0 71 23) 64 00 und Rosemarie Haug. Wanderstöße, Vesper und Getränke sind ratsam. Anmeldung bei Uhren-Optik Steidinger, Hindenburgstraße 2, bis zum 9. September.

## Der Besen grüßt vom Metzinger Weinberg

**Metzingen.** Wenn neben dem Türmchen auf dem Gipfel des Weinbergs ein Besen zu sehen ist, dann steht die Weinlese kurz bevor. Früheren Generationen signalisierte der Besen, dass der Weinberg nur noch zu bestimmten Zeiten und nur von Wengertern betreten werden darf. Über die Einhaltung der Regeln wachte der Weinbergsschütz, der durchaus handgreiflich werden konnte, wenn er Unbefugte zwischen den Reben erwischte. Heute gibt es ein solches Betretungsverbot nicht mehr. Trauben einfach mitzunehmen, ist aber weiterhin verboten, das ist Diebstahl. reg



Foto: SIMON WAGNER